

U16m wird Vize-Bezirksmeister!

(Spielberichte zu den Bezirksmeisterschaften am 05.05.2018 in Lörrach)

Halbfinale: CVJM Lörrach – PSG Pforzheim 51:55

Das erste Spiel der Meisterschaften erfolgte gegen den Sieger aus dem Süden - ein starkes und trainiertes Team aus Lörrach. Aufregung und Nervosität waren den Jungs der PSG anzumerken - zu Recht, sie hatten auch ein schwieriges erstes Spiel zu meistern.

Lörrach zeigte sich professionell und auf hohem Niveau; Presse, herausragende Würfe, schnelle Korbleger, Taktiken... alles bekannte Begriffe des Teams aus dem Süden. Aber auch die Pforzheimer Jungs hatten ein Ass im Ärmel - stets konnten sich die Jungs auf einem hochklassigen Niveau präsentieren und auf alle taktischen Maßnahmen des Gegners erfolgreich antworten.

Im Zuge eines schnellen, energiereichen und emotionalen Spieles konnten sich die PSG auch gegen einen erstklassigen Gegner durchsetzen und mit 51:55 ins Finale einziehen.

Finale: PSG Pforzheim – BG Karlsbad 60:62

Im Finale spielte die PSG gegen einen altbekannten Gegner – die BG Karlsbad. Die Spieler aus der Liga sind uns durchaus bekannt, starke Gegner, die vor allem im 1 gegen 1 punkten und kämpferischen Willen aufzeigen.

Karlsbad schlug Bad Säckingen im anderen Halbfinale mit 76:64 und im Spiel um Platz 3 gewann Lörrach gegen Bad Säckingen mit 74 : 37. Ein wunderliches Ergebnis - auch für die PSG-Jungs, womit sie das Finale womöglich auf die leichte Schulter genommen haben.

Die Karlsbader starteten stark, womit sie nach der ersten Halbzeit mit 12 Punkten in Führung lagen. Die Razorblades waren wie gelähmt, viele Spieler waren foulbelastet, wobei man sagen muss, dass die Schiedsrichter nicht immer rückschlüssige Entscheidungen getroffen haben. Karlsbad lief mit dem Kopf förmlich durch die Wand, keinerlei erfolgreichen Würfe, stets Fouls im Zug gegen 3 PSGler. Auf der anderen Seite kam es zu keinen Fouls. Das Finale war nicht vergleichbar mit dem Halbfinale gegen Lörrach, keinerlei Spur von Pfeffer und hohem Niveau.

In der Halbzeitpause appellierte Coach Demirtas an den Kampfgeist seiner Jungs, da man dieses Spiel nicht taktisch gewinnen konnte. Nach der 18-Punkte-Führung Karlsbads wurden die Razorblades bei der Ehre gepackt und nach einer etwas lauterer Auszeit, die scheinbar etwas bewirken hatte, ging die PSG komplett umgewandelt auf das Spielfeld zurück.

Es schien als hätten die Jungs Anschluss an das erste Spiel gefunden - Würfe erfolgten, die Defense stimmte und so konnte Pforzheim bis zum Ende des dritten Viertels auf 8 Punkte davonziehen.

Doch das vierte Viertel machte der PSG zu schaffen - das einseitige Pfeifen machte sich stark bemerkbar und so saßen mit Sascha, Timur und Marcel wichtige Spieler nacheinander mit 5 Fouls auf der Bank. Nur Benedict konnte noch Durchhaltevermögen aufweisen; doch letztendlich griffen die Schiedsrichter erneut ein und es reichte leider nicht, den 6 Punkte Vorsprung in den letzten 2 Minuten zu halten. So gewann am Ende mit viel Glück aber doch verdient die BG Karlsbad mit 2 Punkten.

Großen Respekt an das Team der Razorblades! Es sollte wohl nicht sein.

Kommentar zu diesem Samstag: „Wir sind über den Ozean geschwommen aber im Bach ertrunken.“

Bericht von Atilla Demirtas